



Vom Schwurgericht in Altona wurde im vorigen Jahre eine sehr jugendliche Plätterin zu vier Jahren Zuchthaus verurteilt, weil sie ihr Kind vergiften wollte, wozu sie Berliner Blau benutzte.

In Behrendorf, Gut Waterneverstorf, stürzte der Säger Wüller von einem Fuder Heu so unglücklich auf den hartgefrorenen Erdboden, daß er nach wenigen Minuten starb.

Die Zahl der Sparkassenbücher in der Provinz Schleswig-Holstein betrug im Rechnungsjahre 1890/91 415.499, die Spareinlagen bezifferten sich auf 368,03 Millionen Mark.

Hamburg.

Ein schrecklicher Unglücksfall ereignete sich Sonnabend Nachmittags in der Langenreihe in St. Pauli. Ein achtjähriger Knabe stolperte, als er über den Fahrdamm lief, kam zu Fall, gerieth unter einen Pferdebahnwagen und wurde überfahren.

Lübeck.

Auf der Boß herrschte am Sonnabend Mittag große Aufregung. Ein Gelddiebstahl, wie er hier in der Höhe glücklicherweise selten vorkommt, erregt die Gemüther.

Auf der Boß herrschte am Sonnabend Mittag große Aufregung. Ein Gelddiebstahl, wie er hier in der Höhe glücklicherweise selten vorkommt, erregt die Gemüther.

Deutsches Reich.

Die Militär-Kommission des Reichstages hat am Sonnabend den finanzpolitischen Theil ihrer Erörterungen abgeschlossen. Es kam in genannter Sitzung nochmals zu stundenlangen Auseinandersetzungen zwischen den Debattirenden über die finanzpolitische Seite der Militärvorlage.

Der Abg. Nicker hat in der Militärkommission den Antrag eingebracht, die Kommission wolle

beschließen: Im zweiten Absatz des § 1 des Gesetzesentwurfs des § 1 des Gesetzesentwurfs liegt die Voraussetzung zu Grunde, daß die Mannschaften der Fußtruppen im Allgemeinen zu einem zweijährigen aktiven Dienst bei der Fahne gezogen werden.

Generalmajor z. D. N. Witte veröffentlichte eine sojchlich gehaltene Flugchrift über „das kleinste Gewehrkaliber“, in der er zu dem Schlusse kommt, daß die Staaten demnächst genöthigt sein werden, zu einem Infanteriegewehr von nur 5 mm-Kaliber überzugehen.

Die „Kreuztg.“ schreibt: „Von einer Seite, bei der ein Jertum ausgeschlossen ist, geht uns die Nachricht zu, daß der Großfürst-Thronfolger von Rußland unserem Kaiser nicht gesagt habe, daß ein russisch-französisches Bündniß nicht bestehe.“

Zur Ausführung des Einkommensteuer-Gesetzes bemerkt der „Reichsanz.“: Bei der Schwierigkeit, den Abzugssatz für jedes einzelne Gebäude zutreffend zu bestimmen, ist namentlich in städtischen Veranlagungsbezirken das praktische Bedürfnis hervorgetreten, für gewisse Kategorien von Gebäuden unter Voraussetzung der gleichen Durchschnittsdauer allgemeine Normen für die regelmäßige Höhe der Abzugsquote aufzustellen.

Einige Momente blieb es still. Dann meinte Cora flüstern zu hören, und nach kurzer Pause wurde die Thürflanke niedergedrückt und es erschien eine Frau von etwa dreißig Jahren, mit frischem Gesicht und lebhaften Augen, der echte Typus der Bergbewohner.

„Können Sie mir etwas zu essen geben?“ fragte Cora nach einem freundlichen Gruß. „Ich will gern bezahlen, was Sie verlangen, wenn Sie mir nur etwas geben wollen.“

„Was gut für uns ist, ist auch gut für Andere,“ lautete die rauhe Antwort, „aber wir verkaufen nichts.“

„Ich hoffe doch, daß Sie ein gutes Herz haben, und Mitleid mit einer Verirrten fühlen, der es an Nahrung fehlt und die dafür bezahlen kann,“ entgegnete Cora stolz.

„Aber wenn wir nur gerade genug für uns haben?“ sagte die Frau. „Außerdem habe ich Leute hier im Hause, die sich nicht gern stören lassen.“

„Sie werden mir doch nicht die Thüre weisen, wenn ich Ihnen sage, daß ich in dieser einsamen Gegend ohne Schutz und ohne Nahrung bin?“ sagte Cora.

„Sie sind keine Stunde von der Stadt entfernt. Dort giebt es Verkaufsläden genug,“ erwiderte die unbarmherzige Frau.

Sie war eben in Begriff vor der entriegelten Pforten die Thüre zu schließen, als sie Jemand aus dem Innern des Hauses

für massive Wohngebäude in gutem baulichen Zustande 1/2 pCt., für andere Wohngebäude je nach der baulichen Beschaffenheit bis 1/4 pCt. vom Baupreise. Der Finanzminister hat hiervon den Vorsitzenden der Einkommensteuer-Vernichtungskommissionen zur entprechenden Verwerthung mit dem Bemerkten Kenntniß gegeben, daß es keine Bedenken finde, Abzüge für Abtragung der Wohngebäude in der angegebenen Höhe zuzulassen, soweit nicht die Besonderheit des einzelnen Falles eine Ausnahme erforderlich mache.

Bei den Holzkaufleuten in den ostpreussischen Staatsforsten, zu denen sich alljährlich Schneemühlensbesitzer und Großhändler aus allen Theilen Deutschlands einstellen, hatte sich allmählich die den fiskalischen Interessen abträgliche Praxis eingebürgert, daß die Mehrzahl der Händler Joann. Ringe bildeten und das Holz bedeutend im Preise verarbeiteten.

Wie der „Schlef. Ztg.“ gemeldet wird, befürchtet Professor Koch für den kommenden Sommer eine allgemeine Choleraepidemie nicht. Er glaubt, daß die Seuche nur sporadisch auftreten werde. Durch die Wahrnehmungen, die er in Halle gemacht hat, sei er in seiner Theorie über die Verbreitung des Choleraerregers nicht irre geworden, sondern im Gegentheil nur bekräftigt worden.

Leipzig, 14. Februar. Aus ganz Sachsen wird Hochwasser gemeldet. Die Elbe, die Elster und die Mulde steigen rapid. In Elsterberg stehen große gewerbliche Establishments unter Wasser.

Mannheim, 14. Febr. Aus allen Gegenden Süddeutschlands laufen Meldungen über Hochwasser in Folge heftiger Regengüsse und

rief. Sie zog die Thür halb zu und eilte in das Nebenzimmer.

Cora war unschlüssig, ob sie das ungothische Haus verlassen, oder warten sollte, bis die Frau zurückkehrte, aber es war keine andere Wohnung in Sicht, und es wäre unüberlegt gewesen, eine Aussicht auf Erfüllung ihres Wunsches aufzugeben.

Es vergingen einige Minuten, die ihr in ihrer Ungeduld wie Stunden erschienen; dann kehrte die Frau zurück.

„Sie mögen hereinkommen und ausruhen,“ sagte sie, „während ich etwas zu essen hole, aber lange können Sie hier nicht rasten, sonst kommt mein Mann zurück und jagt Sie aus dem Hause.“

„Kein, wenn Ihr Mann böse werden sollte, trete ich nicht ein,“ hub Cora zurückweichend an.

Aber die Hand der Frau legte sich auf ihren Arm und zog sie in das Haus.

„Ich werde gleich mit Fleisch und Milch zurückkehren,“ sagte sie und rückte einen Stuhl zum Kamin, den sie dem müden, fröstelnden Mädchen anbot.

Cora setzte sich, und die Frau verließ das Zimmer.

Die Zeit verstrich langsam. Nichts regte sich in dem Hause. Endlich vernahm Cora Schritte und ein Geräusch, wie wenn Geschirr weg geräumt würde; sie hörte das Rauschen eines Kleides und das Rascheln

raucher Schneeschmelze ein. In der benachbarten Platz bilden Glatthaus und Bliesthal mächtige Seen. Die Bewohner mußten vielfach die Häuser räumen. Großen Schaden erleiden die Bewohner des Redarthals, wo das Wasser sehr hoch auf den Feldern steht.

Ausland.

Belgien.

In Gent ereigneten sich nach einem Bericht der „Frankf. Ztg.“ am Freitag bedeutende Unruhen in Folge eines Prozesses gegen Arbeitelose, welche am 12. Januar mit der Polizei in Konflikt gekommen waren.

Frankreich.

Die für Sonnabend angekündigt gewesene parlamentarische Entscheidungsschlacht über das Schicksal des Cabinets Ribot ist auf Mittwoch oder Donnerstag verschoben worden. Denn erst am letzten genannten Zeitpunkte sollte in der französischen Deputirtenkammer die Interpellation Leydet, betreffend die allgemeine Politik der Regierung, zur Verhandlung kommen.

Italien.

Rom, 14. Febr. General Freiherr v. Goebell ist hier eingetroffen. Er besuchte heute Cardinal Staatssekretär Rampolla.

Australien.

Die Hawaii-Frage ist mit der Erklärung der vorläufigen Schutzherrschafft der Nordamerikaner über die Sandwich-Inseln ihrer Lösung etwas näher gerückt worden. Es fragt sich nur, wie die endgültige Lösung ausfallen wird, ob es bei dem ausgesprochenen bloßen Protektorate bleibt, oder ob die Yankee's zu einer förmlichen Annexion der reichgelegenen Eilande streben.

von Papier. Von Zeit zu Zeit meinte sie auch leises Flüstern zu hören.

Ihre Situation begann ihr unbehaglich zu werden. Die Sonne ging unter und Cora begann zu befürchten, daß sie in der Dunkelheit den Rückweg nicht würde finden können, ganz abgesehen von der Angst, die der Kranke empfinden würde, wenn sie so lange ausblieb.

Besser war es, zurückzukehren ohne ihre Absicht erreicht zu haben. Sie stand auf und rückte die Stühle und Sessel möglichst geräuschvoll beiseite, in der Hoffnung, ihre Wirtin dadurch ein Zeichen zu geben.

Aber noch immer kehrte diese nicht zurück, und Cora beschloß, das Haus ohne Abschied zu verlassen. Sie ging nach der Thüre. Dieselbe war verschlossen. Cora ließ zu der anderen Thüre und klopfte heftig, in der Hoffnung, dadurch Jemand aus dem Innern zu ihrer Befreiung herbeizurufen.

Jetzt hörte sie deutlich mehrere Stimmen und sie wiederholte deshalb das Klopfen heftiger und wollte eben auch noch rufen, als sich die Thüre aufthat und Rupert Falkner vor ihr stand!

Beide erschrocken, als sie einander erblickten, heftig zurück, Rupert aber war offenbar weniger überrascht als Cora, da ihre Gegenwart ihm vielleicht nicht so ganz unerwartet war.

Ein mittags Mitteltel feingefleht Laden mehrere Hotel an dann ein Dehnta zum Sch bringen. Laden lehre a tenner l Herr D dieselbe Fremde woonen und am der drit sprang i Laden, merete it verbinde frei un schrieben, legten s dem Mä räuber und lieg denn di Geit et seiner K neuen T „S. Jol eines N tugens G machend. Gemahl jägen,“ Wasser diese ur sich ang fisch, wof tisch un Applicir auf der quetschte Die jun voller F ber das haben d doch nid Ein von eine den Wit Volksst mit der Mittel würden, Kind er den Kai Gemahl kleb z Jungen Aufstuf Kaiserin Fer 11. Febr Kampf ist am lassen i Handl wohl f B sich w Aber Weise, ihr jet verseg Sie n „Ich vo Grunt undan C verseg Mutt wenn von j nichts „Ich rief e fremd Juge Name verän „Der immer reicher Thret mit

Mannigfaltiges.

Ein blutiges Drama spielte sich Sonntag Nacht in Hannover in der Ständehausstraße, im Mittelpunkt der Stadt ab.

Ein schlechtes Mittel. Der jungen Frau eines Nürnberger Kaufmannes war das Schnarchen ihres Gatten ein Gräuel und sie beschloß, der Unlugend durch ein energisches Mittel ein Ende zu machen.

Ein selbstbares Bittgesuch erhielt der Kaiser von einer in einer Stadt des Niederrheins wohnenden Wittwe.

Feuersbrunst in einer Irrenanstalt. London, 11. Februar. Die 4 Meilen von Dover (New Campshire) entfernte Irrenanstalt der Grafenschaft ist am 9. d. M. niedergebrannt.

lichen inzwischen eingelaufenen Berichten erzählt der diensthabende Wächter: Ich machte, es war 10 Uhr Abends, gerade meine Runde, als ich in einer von einer Frau bewohnten Zelle einen großen am Fuße des Bettes stehenden Korb brennen sah.

Verurteilung eines Wilderers. Dittrow, 10. Februar. Das hiesige Schöngericht verurtheilte den 28 jährigen Wirth Gruszla aus Donaborow bei Rempen, den Mörder des Oberwachtmeisters Marschner, zu 15 Jahren Zuchthaus.

Scheintod? Vapreuth, 12. Februar. Das hier verbreitete Gerücht, vor mehreren Jahren sei eine hiesige Dame als tot beerdigt worden, obwohl sie nur scheintodt gewesen sei, findet durch die „Oberfränkische Ztg.“ eine Bestätigung.

Künstliche Diamanten. Nach einer Mittheilung des Herrn Moissan in der Pariser Akademie der Wissenschaften, hat die Herstellung künstlicher Diamanten einen weiteren Fortschritt gemacht.

Gegenfeitige Großmuth. Bayerische Blätter berichten aus Kelheim, 6. Februar: Ein Gendarm atrapirte jüngst, als die Kätte noch arg und die

Donau noch zugefroren war, einen armen zerstorbenen Handwerksburschen, doch diesem war die kalte Freiheit noch lieber, als die warme Gefangenschaft; deshalb nahm er in einem unbewachten Moment Reißaus, schnurstracks über die Donau — der kluge Wächter todesverachtend nach.

Die Nachricht von einer entsehtlichen Seefahrt kommt aus St. Andrews Insel in Kolumbia. Die kleine Schaluppe „Juana“ war am 16. November aus Portorico abgegangen; kurz nach ihrer Abreise brach ein furchtbarer Sturm los, der sie auf die hohe See hinaustrrieb.

Verbrannter Tabak. Aus Leipzig wird berichtet: Durch einen bei dem hiesigen Tabakverleger Herrn Jürich ausgebrochenen Magazinarbrand wurden mehr als 200.000 Stück Cigarren und 50 Ballen Tabak im Werthe von 13.000 fl. vernichtet.

Litteratur.

Brehms Thierleben. Allgemeine Kunde des Thierreichs. Dritte, neubearbeitete Auflage. Band 9. Die Insekten, Tausendfüßler und Spinnenn. Neu bearbeitet von Prof. Dr. C. S. Tafelberg. Mit 287 Abbildungen im Text und 21 Tafeln. Leipzig und Wien. Bibliographisches Institut. Preis in Halbfranz gebunden 15 Mark.

Handlungsweise zu beobachten, und ich darf wohl sagen: zu tadeln. Bei anderer Behandlung würde Cora sich wahrscheinlich nachgiebig gezeigt haben.

war, sein Leben wegen Ihnen auf's Spiel zu setzen. „Schweigen Sie!“ rief Cora entrüstet aus. „Ich will meine Freunde nicht verfeinden lassen.“

Wünschen und Ansichten verträgt, Miß Faro, bestehen und beschützen.“ Er sah sie mit forschenden Blicken an und frug leise: „Haben Sie gelauscht, Cora?“

zeigen, daß ich nicht undankbar bin. Jetzt muß ich aber gehen. . . Gehört dieses Haus Ihnen?“ fragte sie rasch. „Nein. . . wie kommen Sie auf diese Idee?“

Redaktion, Druck und Verlag von E. Fiese in Ahrensburg. Vom Raucher dem Freunde empfohlen, wird Holländ. Tabak 10 Bid. ico. 8 Mk. täglich bei B. Becker in Seesen a. Harz nachbestellt. (Notariell erwiesen). 3

Hierzu: Landwirtschaftliches Zentralblatt.

(Fortsetzung folgt).

Anzeigen.

Holzauction.

Am Mittwoch den 22. d. M. sollen in dem Gehäge Wildtoppel: 96 Nm. Birken und Erlen Knüppelholz, 160 Cav. Weichholz-Busch, 30 Eichen-Pfähle, sowie 12 starke Eichen-Nußholzstämme in Auktion verkauft werden.

Aufang 10 Uhr Vormittags. Versbet, den 11. Februar 1893. Heitmann, Gutsinspector.

Bauverein Ahrensburg

eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung. Den Mitgliedern hierdurch zur Nachricht, daß die abgeglichene und revidirte Jahresrechnung und Bilanz für 1892 vom Dienstag, den 14. d. Mts. an, acht Tage lang bei dem Rechnungsführer Herrn C. H. Warchmann zur Einsicht der Genossen ausliegt. Ahrensburg, den 13. Februar 1893. Der Vorstand. Ernst Ziese.

Werner Müller,

Fabrikation feiner Viqueure und Brauntweine, Ahrensburg, Große Straße,

empfehlen: Rum per 1/4 Fl. 80 Pfg., Mt. 1.—, 1.50, 2.—. Cognac per 1/4 Fl. Mt. 1.—, 1.50, 2.—, 2.50, 4.—. Arrac per 1/4 Fl. 1.50 und 2.50. Punsch-Extract per 1/4 Fl. Mt. 1.20, 1.50, 1.80, 2.50. Rothwein, österr. Gebirgswein, reine Waare, per 1/4 Fl. 90 Pfg. Bordeauxwein per 1/4 Fl. 1.25 und 1.60 Mt.

Madeira, Cherry, Porto, Malaga, Tokayer, in bester Waare, billigt.

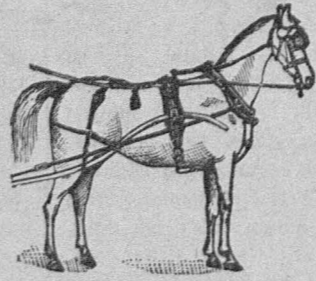
Zur Anfertigung von Pferdegeschirren

und Polster-Arbeiten sowie zur prompten Ausführung von Reparaturen empfiehlt sich L. Leonhard, Sattler u. Tapetier, Ahrensburg, am Rondeel.

Delicatessen!!

Lachs, marinirt in Dosen, Hummer, Kronen, Sardinen in Del ff., Appetit-Sild, Anchovis, Christianer, Sardellen, Heringe, Holländer, Heringe, in Sauer, Schweizerkäse, Holländer Rahmkäse, Harzer Käse, Hopfenkäse, Kräuterkäse, Limburger, Burgkäse, Honig zc. zc. empfiehlt Guido Schmidt, Ahrensburg am Weinberg.

Zur Anfertigung künstlicher Zähne und Gebisse, sowie zum Reinigen u. Plombiren bin ich jeden Mittwoch von 9 Uhr Vormittags bis 2 Uhr Nachmittags bei Herrn Kaufmann E. Pahl in Ahrensburg zu sprechen. F. Schacht, Zahntechniker, Reinfeld.



H. Stamer, Sattler und Tapezier, Ahrensburg, Bahnhof-Strasse, empfiehlt sich zur Anfertigung und Reparatur von Pferde-Geschirren.

Mocpatronen (gegen Verstopfung der Pferde und des Rindviehs), Creolin (für Thierarzneizwecke), Conc. Resstitutionsfluid (zur Stärkung lahmer Pferde), Kolikmittel (hilft bei Pferden und Kindern sofort), Kuhentersalbe (gegen Euterentzündung), Milchfiebermittel (Verwendung nach dem Kalben), Mittel gegen Durchfall für sämmtliches Vieh, Schweinemaßpulver (zur Beförderung der Freßlust und Mast) empfiehlt zu billigen Preisen

Ahrensburg, J. Möller.

Klaus Groth's Gesammelte Werke. In unserem Verlage erschien! Vollständig in 4 Bänden von 1327 Octav-Seiten, vorzüglichster Druck, bestes Velin-Papier. Mit dem Bild des Dichters. Geb. in 4 hocheleganten Einbänden nur M. 10.—. (Für Schüler- und Volksbibliotheken sind auch ungebd. Exempl. zu M. 8.— auf Verlangen zu haben.) Klaus Groth's Werke sollte jeder gebildete Deutsche lesen. Auch in jeder Schulbibliothek sollten sie zu finden sein. (Grenzbote). Ein Dichter wie Klaus Groth, der als der erste in unserem Jahrhundert das Plattdeutsche für die Poesie rettete und abelte, bedarf keiner besonderen Anpreisung mehr. Seine Würdigung ist abgeschlossen. (Prof. Bultshaupt in der Weser-Ztg.). Unter den wirklich dauernden und unvergänglichen Werken unserer Litteratur nehmen die Schöpfungen Groths einen hervorragenden Rang ein. (Oberlehrer Krumm in der Kieler Ztg.). Stehen nicht die Gedichte dieser anmutigen Sammlung (Luidborn) an Formvollendung dem Vollkommensten gleich, was je die Poesie der Kulturvölker geschaffen? (Zeitung f. Litteratur des Hamburg. Correspondenten). Keine bessere Gabe konnte der deutsche Buchhandel auf den Weihnachtstisch bringen, als die Werke des besten nicht nur der plattdeutschen, sondern der deutschen Dichter, dessen Luidborn zu dem Schönsten in dem Schatz unserer Poesie gehört und dessen Erzählungen aus der Tiefe der Volksseele hervorgehoben sind. (Julius Steppenheim in den „Deutschen Wespenn“). Gegen Einfindung des Betrages erfolgt postfreie Zusendung. Lipsius & Tischer, Buch- und Kunsthandlung, Kiel.

Stollwerck'sche Chocoladen ausgezeichnet durch 51 Ehrendiplome, Gold. etc. Medaillen und 26 Hofdiplome sind überall käuflich! In Ahrensburg bei Aug. Prahl; Bargtheide C. A. Lütgens; Eichede N. Biehl; Trittau Walther Hinsch.

Möblien-Magazin von H. Griesenberg, Tischlermeister. Großes Lager aller Arten von Möblien, von den einfachsten bis zu den feinsten, in sauberster, modernster und dauerhaftester Ausführung zu soliden Preisen. Ahrensburg, Ecke der Bahnhofstraße und Hamburger Chaussee.

Goldenes Melodienbuch. 100 Opernstücke, Volksweisen, Lieder und Tänze. Für Klavier à 2 ms. leicht bearbeitet von H. Kleinmichel. Preis 3.— M. Die leichte Spielbarkeit bei vollständigem Satz wird dem „Goldenen Melodienbuch“ bald überall Eingang verschaffen. Ausgezeichnet und lehrreich für jeden angehenden als auch unterhaltend für den fortgeschrittenen Klavierspieler ist dieses Album, hauptsächlich, da der Preis (100 Musikstücke für 3.—) ein verhältnismäßig geringer ist, sehr zu empfehlen; es wird allgemein gefallen! Gegen Einfindung des Betrages oder unter Nachnahme zu beziehen von G. D. Uffe, Berlin O., Gröner Weg 95.

Düngelack und Düngemergel sowie Düngerstreuer empfiehlt Ahrensburg, E. Pahl.

Neue Musikzeitung. Illustr. Familienblatt m. Biogr. Novellen, belehr. Aufsätzen u. Gratisbeilagen: Lieder, Klavier- u. Violinsücke, Musikästhetik etc. (Preis 1 M. 1/4 jährl.) Probe-Nrn. gratis u. franco d. jede Buch- u. Musikalh. u. v. Verleger Carl Grüniger, Stuttgart.

Mein dunkelbrauner Hengst Leonidas steht bei mir zum Decken. Deckgeld a Stute 13 Mt. Hunnau, J. Hack.

Normal-Papiere zu amtlichen Zwecken, nach den Vorschriften des Königl. Staatsministeriums, liefert ebenso preiswerth wie jede Konkurrenz auch in den kleinsten Partien Ahrensburg, E. Ziese.

Das deutsche Familienbuch. Eine echte wahrhaft vollständige Unterhaltungs-Zeitschrift ist die „Matrierte Alle“. Alle 14 Tage erscheint ein Heft. Preis pro Heft nur 30 Pfennig. Vielseitigkeit und Gebiegenheit des Textes — Schönheit der Bilder — Trefflichkeit der Ausstattung — überaus billiger Preis. Probeheft in jeder Buchhandlung. 3 Abonnements gratis in allen Buchhandlungen, Journal-Expeditionen und Postanstalten.

Sammelhefte für die Bescheinigungen über die amtlichen Aufrechnungen der Alters- und Invaliditätsversicherungen a 25 Pf. sind vorrätlich in E. Ziese's Buchhandlung, Ahrensburg.

Gesucht z. 1. Mai herrsch. Kutscher und Tagelöhner a. e. Gnte b. Wandse. bet. Nr. u. H. o. 1592 an Haase, fein & Vogler, A.-G. Hamburg.

Die Apotheke in Ahrensburg empfiehlt: Sämmtliche Utensilien u. Apparate zur Krankenpflege, als: Bruchbänder, Irrigatoren, Douchen, Milchpumpen, Nabelbinden, Gummi-, Gyps-, Leinen-, Flanell- zc. zc. Binden, Glas- u. Gummi-Spritzen, Inhalations-Apparate, Eisbeutel, Verbandstoffe, Pinzet, Beibringe zc. zc.

Die Verlobung mit mir und H. Ziemermann ist meinerseits aufgehoben. Vangeloge, den 14. Februar 1893. Caroline Kruse.

Table with 2 columns: Item, Price. Includes: Dem heutigen Markte auf dem Heiligen Etüd Rindvieh und 2489 Schafe, 1. Qualität, Ochsen und Quenen 61 Mt., 2. 54-57, Junge fette Kühe 51-54, Ältere fette Kühe 45-50, Geringere Kühe 35-41, Bullen nach Qualität 44-53, Schafe, Bezahlt wurden für 1. Qualität 58-61 Mt., 2. Qualität 50-55 Mt., 3. Qualität 44-48 Mt. — Umverkauft blieben 98 Rinder und 326 Schafe. Dem Schweinemarkt auf dem Viehof „Sternchane“ waren in der Woche vom 5. Februar bis 11. Februar 1893 im Ganzen 4387 Schweine zugeführt. Bezahlt wurde: Beste schwere reine Schweine 58-59 Mt., schwere Mittelwaare 58-59, gute leichte Mittelwaare 59-60, geringere Mittelwaare 58-59, Sauen nach Qualität 50-55 1/2. Der Handel war während der letzten halben Woche lebhaft.

Table with 4 columns: Month, Barometer Stand, Thermometer Stand, Wind. Includes: Februar, Barometer Stand in mm, Thermometer Stand Grad Reaum., Wind.

Wetter-Aussichten auf Grund der Berichte der Deutschen Seewarte in Hamburg. Nachdruck wird gerichtlich verfolgt! 16. Februar: Wollig, Niederschläge, ziemlich milde, starke Winde. Sturmwarnung für die Küsten. 17.: Wollig, Niederschläge, wenig kälter, starke Winde. Sturmwarnung für die Küsten. 18.: Wollig, vielfach bedeckt, feuchter Luft. Temperatur wenig verändert.

Kreisarchiv Stormarn V 6

B.I.G.

M

C

Grauskala #13

A 1 2 3 4 5 6 M 8 9 10 11 12 13 14 15 B 17 18 19